



Freuen Sie sich mit Ihrem Kind
über alles, was es bereits
erreicht hat.

Drohen Sie auch niemals mit der
Schule. Das erzeugt Angst.

Ihr Kind sollte von Ihnen
erfahren, dass die Schule es
freudig erwartet.

So ist Ihr Kind am besten auf den Schulanfang vorbereitet:

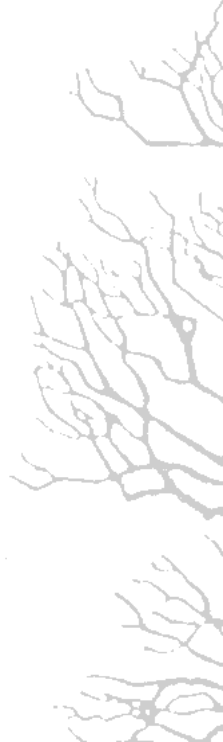
Niemand muss bei Schuleintritt irgendetwas lesen, schreiben oder rechnen können.

Aber das Folgende sollte Ihr Kind selbstständig erledigen, ausführen, befolgen können:

1. sich allein an- und ausziehen, Schuhe binden
2. für einen kurzen Zeitraum (ca. 15 Minuten) allein spielen, auf jemanden oder auf etwas warten
3. mit Stiften und Schere zielgerichtet umgehen, Spielzeuge sachgemäß verwenden und behandeln
4. sich auf einem Spielplatz bewegen ohne sich oder andere in Gefahr zu bringen (wichtig auch für den Sportunterricht und die Schulpausen)
5. überschaubare regelmäßige - kurze - Arbeiten und Pflichten nach Anweisung zu Hause und im Kindergarten erfüllen, mit Hilfe Ordnung schaffen auf kleinem Raum (Kinderzimmer)
6. eigene Bedürfnisse zu Gunsten der Gemeinschaft (Gruppe, Klasse) für einen angemessenen Zeitraum zurückstellen, Regelungen für Zeit, Raum und Grenzen einhalten
7. sensibel sein für minimale Höflichkeitsformen:
Blickkontakt beim Gespräch,
ausreden lassen,
ehrlich sein,
abwarten,
Fehlverhalten zugeben und sich entschuldigen,
niemanden auslachen,
niemanden anfassen, der das nicht möchte,
sich an Abmachungen halten

Dies alles fängt klein an:

- zu 1. Äußere Selbstständigkeit:
morgens die Kleidung mit aussuchen lassen,
geduldig sein, die verfügbare Zeit langsam verkürzen - auf praktische Kleidung achten
- zu 2. Spielvorschläge machen, zu Beginn mitspielen, dann nach Ankündigung aus dem Blickfeld gehen, sagen, dass man in Rufweite bzw. nicht in Rufweite bleibt
- zu 3. auf große Bogen malen lassen, kneten, schneiden, ausmalen, basteln - auch jahreszeitlich gebunden, bauen mit Bauklötzen, Lego etc., Vorgehensweisen zeigen, erklären - aber bei mutwillig unsachgemäßem Umgang mit Arbeitsmaterialien eingreifen, auch Material wegnehmen
- zu 4. Geschicklichkeit trainieren wie Klettern, Rutschen, Festhalten, Gleichgewicht (Roller fahren, balancieren), auf Gefahren aufmerksam machen, auch gefährliche Vorhaben verbieten
- zu 5. zeigen, wie man ein Fach im Regal (im Küchenschrank, im Bücherschrank) aufräumt, gemeinsam den Tisch decken und abräumen, die Kindergartentasche / den Rucksack zum Ausflug packen
- zu 6. Innere Selbstständigkeit:
Fernsehsendungen einschränken, auswählen, die Kinder bitten, Hunger und Durst für eine Weile auszuhalten (Turnstunde, Autofahrt, Kino, Theater), Erwachsenen eine Pause einzuräumen, nicht zu quengeln
- zu 7. Elternrolle wahrnehmen, nicht „Kumpel“ sein, Versprechen einhalten, Termine halten, Verbote deutlich aussprechen (Tonfall), konsequent auf Missachtung von Personen, Tieren, auch Sachen reagieren, klären, was erwartet wird, sich mit anderen an der Erziehung beteiligter Personen einigen und Verhalten absprechen (Tagesmütter, Babysitter, Großeltern)
Vorbild sein, da Kinder durch Nachahmung lernen



Wilhelm-Busch-Schule

Grundschule des Kreises Offenbach

Kasseler Str. 33

63110 Rodgau

Telefon 06106 / 5862 Fax 06106 / 648458

e-mail: wilhelm-busch-schule.rodgau@t-online.de

Carl-Orff-Schule

Grundschule des Kreises Offenbach

Nordring 32

63110 Rodgau

Tel. 06106 / 4621 Fax 06106 / 647307

e-mail: cos@cos-rodgau.de